

gen gesehn hatte, noch jemals mit Waffen zu streiten war geübt worden, dergleichen Uebungen sonst, mit denen Prinzen, welche das Regiment zu führen erzogen werden, wegen der einfallenden Kriege pflegen angestellt zu werden; reichte seinen Kopf dar, und bat die Abgeschickten, selbigen abzuhauen. Als sie sich aber weigerten, nahm er selbst den Dolch, und suchte, aus Unwissenheit, um seinem unglücklichen Leben durch eine tödliche Wunde ein Ende zu machen, einen bequemen Ort; worauf diese unselige Lehrer ihm die Anleitung gaben, und den Ort zeigten, wo er den Dolch in den Leib stoßen sollte. Und so war der erste und letzte Unterricht, den dieser Unglückliche erhielt, daß er gezwungener Weise sein eigener Mörder werden mußte.

Nachdem Cajus diesen ersten und wichtigsten Streich ausgeführt hatte, und Niemand mehr von der kaiserlichen Familie übrig war, der ihm von solchen, die ihm nicht wohlwollten, oder verdächtig waren, entgegengesetzt werden konnte; rüstete er sich bald darauf zu dem andern, welcher gegen den Makron gerichtet war, der ihm in allen Angelegenheiten, die das Regiment betreffen, war behülflich gewesen, nicht etwa, da er schon zum Kaiser erklärt war, (denn gegen die Glücklichen sich dienstfertig erweisen, das ist bloße Schmeicheley);